

Dienstag, 22.06.2004

## Auslandsjahr: neue Verteilung

Unna. (wig) Global denken, lokal handeln: wer könnte das besser als jemand, der als Jugendlicher ein Jahr im Ausland verbracht hat? Der Unnaer Rotary-Club verstärkt jetzt seine Bemühungen, solche Erlebnisse für Unnaer Jugendliche möglich zu machen.

In diesem Jahr sind es sogar fünf: Arne Modersohn und Jan-Hendrik Wiese werden elf Monate in Mexiko leben, Mitja Heinemann in Brasilien, Sophie Lücke in Venezuela und Hanna Lottermoser in Australien. Sie gehen für jeweils drei bis vier Monate unterschiedlichen Familien zu Gast. Kosten entstehen für die Familien der Schüler in Form einer Gebühr von 350 E, für Hin- und Rückflug sowie für Versicherungen. Außerdem verpflichtet sich die Familie, selbst einen jungen Gast aus dem Ausland aufzunehmen.

Dieses Austauschprinzip macht das Ganze möglich. Und es funktioniert wirklich global: Nur noch vier Staaten weltweit fehlen auf der Rotary-Weltkarte und stehen insofern nicht als Austauschziele zur Verfügung: Mongolei, Albanien, Nordkorea und (noch) die Volksrepublik China. Rotary finanziert (durch Privatspenden der Mitglieder) monatlich 70 E Taschengeld sowie ein Besichtigungsprogramm, das die in Unna untergebrachten Schüler durch deutsche Städte und europäische Metropolen führt. Verpflichtend ist für alle Austauschschüler, im Gastland die Schule zu besuchen.

Während die von Rotary unterstützten jungen Unnaer bisher eher zufällig nominiert wurden, wird es jetzt ein breites Auswahlverfahren geben, erläuterte gestern Ulrich Modersohn, Jugendbeauftragter des Rotary-Clubs Unna. Die drei Unnaer Gymnasien sowie die Peter-Weiss-Gesamtschule treffen eine Vorauswahl unter ihren Interessenten bereits in der Jahrgangsstufe 9. Am Ende sollen insgesamt drei oder auch vier Jugendliche endgültig ausgewählt werden, die dann in der Jahrgangsstufe 11 fahren. Später soll das Auswahlverfahren auf alle weiterführenden Schulen in Unna, Fröndenberg und Holzwickede ausgeweitet werden, sagte der aktuelle Präsident des Unnaer Clubs, Michael Deterding.

Die intensiveren Bemühungen um die Jugend seien auch Ausdruck eines Generationswechsels, betonte Deterding. Ein zweiter, noch bedeutenderer Schritt: Erstmals wurden jetzt auch zwei Frauen - eine Ärztin und eine Geschäftsfrau - Mitglieder in dem Unnaer Rotary-Club.

22.06.2004

Copyright: Westdeutsche Allgemeine